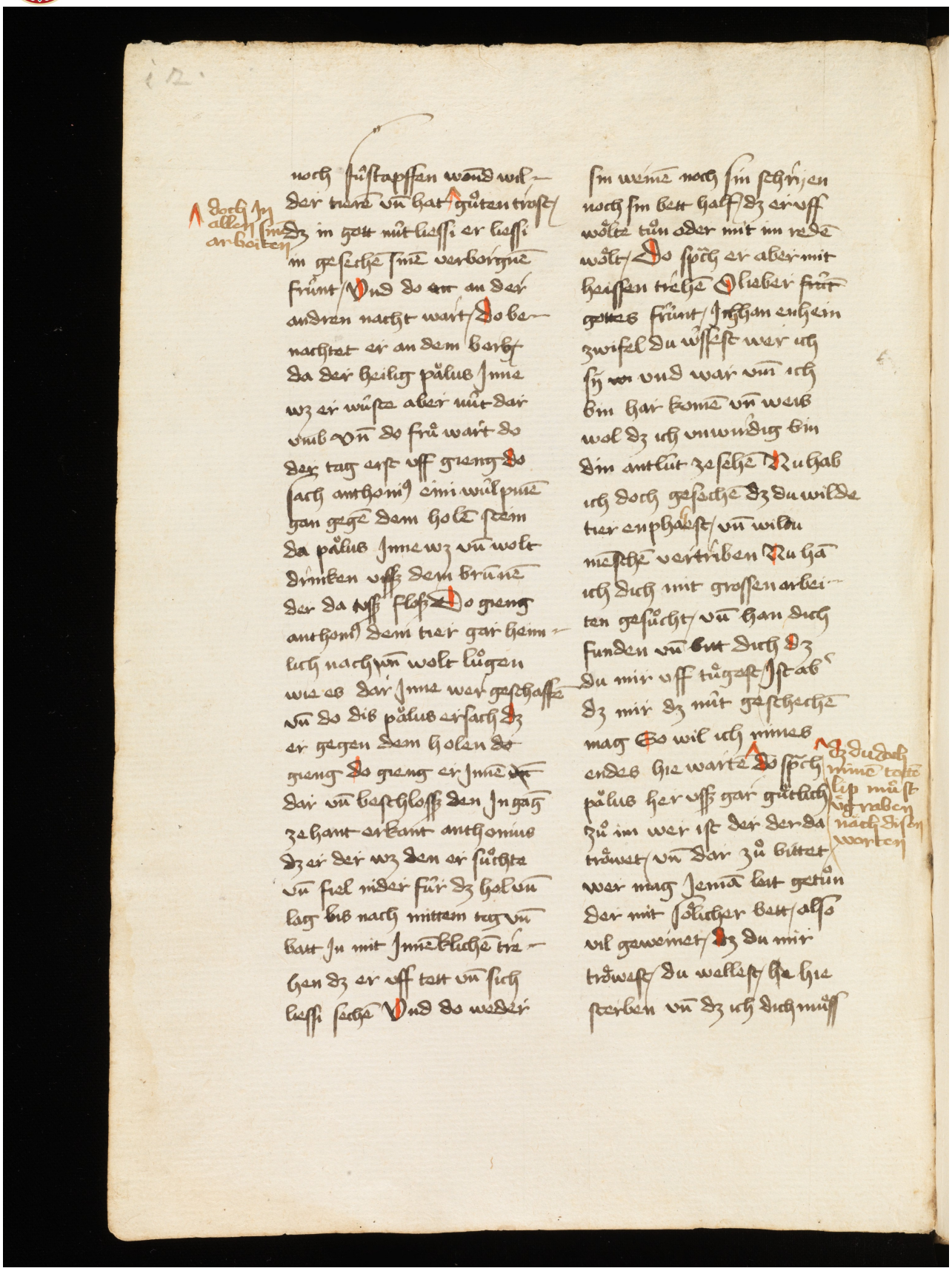
e-codices



noch früstapffen wend wil
der trare vn hat gůten trost
dz in gott nit liessi er liessi
in geschehe sine verborgne
frunt Vnd do er an der
andren nacht wart do be-
nachtet er an dem berg
da der heilig pälus Jme
wz er wůste aber nit dar
umb Vn do frů wart do
der tag erst uff gieng do
sach anthonij eini wil pne
gan gegē dem holz stem
da pälus Jme wz vn wolt
drinken uff dem brune
der da uff flos do gieng
anthonij dem trer gar heim-
lich nach vn wolt lůgen
wie es der Jme war geschafft
vn do dis pälus ersach dz
er gegen dem holen do
gieng do gieng er Jme der
der vn beschloss den Jn gang
zehant erkant anthonius
dz er der wz den er sůchta
vn fiel nider für dz hol vn
lag bis nach mittem tag vn
bat Jn mit Jme bluchē tra-
gen dz er uff tat vn sich
liessi sehen Vnd do wider

sin wirme noch sin schrien
noch sin bett half dz er uff
wölte tůn oder mit im rede
wolt Do sprach er aber mit
heissen trehen O lieber frůnt
gottes frunt Jch han enhein
zwifel du wissest wer ich
sy vn vnd war vm ich
bin har komen vn weis
wol dz ich unwundig bin
din antlut zesehen Nu hab
ich doch gesehen dz du wilde
tier enphahest vn wildu
mesche vertriben Nu ha
ich dich mit grossen arbei-
ten gesůcht vn han dich
funden vn bit dich dz
du mir uff tůgest Jst ab
dz mir dz mit gestehen
mag So wil ich mines
endes hie warten do sprach
pälus her uff gar gůtlich
zů im wer ist der der da
trůwet vn der zů bitet
wer mag Jemā lan getůn
der mit solcher bett also
vil gewemet dz du mir
trůwest du wellest hie
sterben vn dz ich dich můss

dorch jn allen sine anbeiten

dz du dich wirme tote lip můst ich haben nach disen worten

Lizenz: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. 12 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/de/csg/0598/12)